



# LAUFFEN AM NECKAR

Die Weinstadt  
am Neckarufer




## FREIZEIT- KARTE

Rundgang durch die historische Altstadt  
Wanderwege rund um Lauffen am Neckar  
Ausflugsziele nah und fern  
Große Radtourenkarte



Weiterführende Informationen zu  
sämtlichen hier aufgeführten Inhalten  
erhalten Sie im Internet unter :  
[www.lauffen.de/tourismus](http://www.lauffen.de/tourismus)  
oder per Telefon 07133/20770  
Wir freuen uns auf Sie!

### Erinnerungen an die Vergangenheit

Funde aus den Stein-  
brüchen der Umge-  
bung:  
versteinerte Seelilien,  
Mammut-Stoßzähne,  
Skelettreste aus eiszeitli-  
chen Lössablagerungen.  
Uwe Fabich,  
Tel. 07133/102-0;  
Geöffnet: Nach tel. Ver-  
einbarung, Eintritt frei.



„Seliges Land!“

Die Weinlage **Katzen-  
beißer** ist berühmt für  
ihren Schwarzriesling.  
Lauffener Weine sind  
vielfach preisgekrönt  
und von überragender  
Qualität.

Kein Hügel in dir  
wächst ohne  
den Weinstock,

### Feldfrüchte

An erster Stelle ist hier  
die Lauffener Frühkar-  
toffel zu nennen, die  
viele Gourmets anlockt.  
Auch Äpfel und Beeren  
gedeihen hier besonders  
aromareich.

Nieder ins schwellende  
Gras regnet im Herbste  
das Obst.

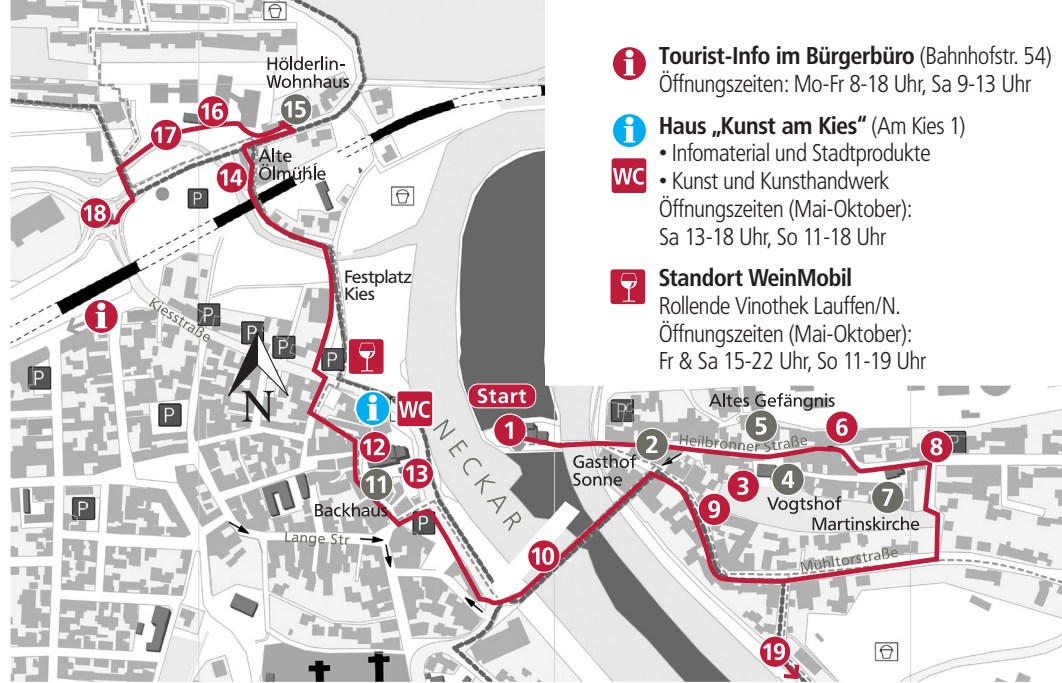
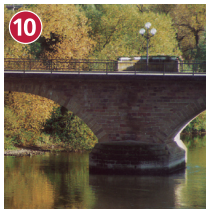
### Friedrich Hölderlin (\*1770 in Lauffen – 1843)

Erst das 20. Jh. ent-  
deckte in dem lange  
Zeit unterschätzten  
Dichter Friedrich Höl-  
derlin den mit Abstand  
bedeutendsten Poeten  
deutscher Sprache.  
In Lauffen a.N. wird  
sein Andenken durch  
das Hölderlinzim-  
mer im Museum  
im Klosterhof, das  
Kunstwerk „Hölderlin  
im Kreisverkehr“ von  
Peter Lenk und das  
Hölderlin-Denkmal  
hochgehalten.

Fröhlich baden  
im Strome den Fuß  
die glühenden Berge,  
Kränze von Zweigen  
und Moos kühlen  
ihr sonniges Haupt.“

Friedrich Hölderlin anno 1797,  
aus „Der Wanderer“





**i** **Tourist-Info im Bürgerbüro** (Bahnhofstr. 54)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**i** **Haus „Kunst am Kies“** (Am Kies 1)  
• Infomaterial und Stadtprodukte  
• Kunst und Kunsthandwerk  
Öffnungszeiten (Mai-Oktober):  
Sa 13-18 Uhr, So 11-18 Uhr

**WC**  
**Standort WeinMobil**  
Rollende Vinothek Lauffen/N.  
Öffnungszeiten (Mai-Oktober):  
Fr & Sa 15-22 Uhr, So 11-19 Uhr



# Rundgang durch die historische Altstadt Lauffen a.N.

Die Weinlage Katzenbeißer ist berühmt, besonders für ihren Schwarzesling. Gelegentlich an den sonnigen Ufern des Neckars lädt sie zu einem idyllischen Spaziergang ein.

Sie wollen mehr über Lauffen wissen? Gerne nehmen Sie die Lauffener Gästeführer mit auf eine spannende Tour durch die Geschichte. Vermittlung über die Tourist-Info: Tel. 07133/20770



**Tipp:** Zu vielen Sehenswürdigkeiten finden Sie vor Ort Infotafeln mit ausführlichen Erläuterungen.

## Burg und Burgmuseum **Start 1**

Im 11. Jahrhundert durch die Grafen von Lauffen, die Popponen, als Erweiterung des früheren Herrensitzes auf dem Kirchberg als Wasserburg erbaut. Später als Wohnung der Vögte und Oberamtsleute genutzt. Seit 1818 Rathaus der Stadt Lauffen a.N. Herrlicher Rundblick vom Rathausgarten aus. Der salierzeitliche Wohnturm der Lauffener Rathausburg beherbergt eine Ausstellung mit Einrichtungs- und Alltagsgegenständen aus dem frühen Mittelalter. Die Besucher reisen zurück in die Zeit der Grafen von Lauffen und können so ein Stück 11. Jahrhundert live erleben.

Öffnungszeiten: Mo - Do 8 - 12 Uhr und 13.30 - 16 Uhr, Fr 8 - 12 Uhr.

## Altes Heilbronner Tor **3**

Mittelalterliches Tor nach Heilbronn mit Gefängniszelle über dem Torbogen. Nach dem Bau der Festungsanlagen im 18. Jahrhundert nicht mehr genutzt, wurde es 1772 durch das Neue Heilbronner Tor abgelöst. In der Nähe, hinter dem Kindergarten, steht anstelle des im Dreißigjährigen Krieg zerstörten ehemaligen „Oberen Schlosses“ heute ein Bau vom Beginn des 19. Jahrhunderts.

## Alte Kelter **6**

Im Jahre 1568 als erster Flügel einer Schlossanlage durch Herzog Christoph gebaut, nach dessen Tod aber nicht vollendet. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts als Magazin zur Lagerung der herzoglichen Naturaleinkünfte genutzt, dann – nach Erwerb durch die Gemeinde – Stadtkelter. Bemerkenswerte Holzkonstruktion, riesige Kellerräume. Heute in Privatbesitz.

## Neues Heilbronner Tor **8**

1772 im Zuge der neuen Chaussee von Besigheim nach Heilbronn errichtet, das Alte Heilbronner Tor ablösend. Die Wohnung über dem Tor erbaute der einstige Torwärter. 2013 wurde darin eine Galerie für zeitgenössische Kunst eröffnet. Die Häuser seitlich sind in die fast 15 m dicke Stadtmauer eingelassen. Auf ihr sind ganze Gartenanlagen untergebracht.

## Erkerhaus **9**

Stättlicher Fachwerkbau aus dem Jahr 1651 mit anheimelnden Vorbauten. Schon im Jahr 1576 wurden hier zwei Gebäude genannt. Die Fachwerkstruktur lässt die Zusammenfügung noch erahnen.

## Alte Neckarbrücke **10**

Im Jahre 1474 erbaut und, nach dem Einsturz 1529, im Jahre 1532 ein zweites Mal errichtet. Die Brücke war mit über 220 m Länge für lange Zeit Württembergs längste Neckarbrücke. Durch ihre Lage an der Brücke waren „Stadt“ und „Dorf“ Lauffen während der Kriege im 16. bis 19. Jahrhundert häufigen Durchmärschen, Plünderungen und Brandschatzungen ausgesetzt. Heute sind von ursprünglich 11 Jochbögen der Brücke noch 6 erhalten.

## Regiswindiskirche **12**

Als Martinskirche – in Holzbauweise – erstmals erwähnt 741/42. Den ersten kleinen Steinbau ließ Bischof Humbert von Würzburg zur Beisetzung der Gebeine der Ortsheiligen Regiswindis errichten. 1050-1150 Neubau als mittelromanische Kirche. 1227-1300 erneuter Wiederaufbau, der Heiligen Regiswindis geweiht. Im Mittelalter Wallfahrtskirche. Seit der Reformation evangelische Pfarrkirche. Im Jahr 1564 brannte die Kirche teilweise ab (Chor blieb stehen), 1567 war die Wiederherstellung schon weit fortgeschritten. Der Chor der Kirche wurde noch im 17. Jahrhundert als Begräbnisstätte für vornehme, vorwiegend geistliche Personen benutzt.

## Regiswindiskapelle **13**

Ehemalige St. Anna-Kapelle im einstigen Friedhof um die Kirche. Die Krypta diente ursprünglich als „Ossuarium“ (Beinhaus). 1901 wurden die aufgeschichteten Gebeine ausgeräumt und bestattet. Mit der Versetzung des Steinsarkophags der Regiswindis, der 839 gewaltsam getöteten Tochter des Burgherrn, vom Kirchhof in die Kapelle (März 1882) bürgerte sich die Bezeichnung „Regiswindiskapelle“ ein.

## Alte Ölmühle und Kloster **14**

Letzte an der Zaber stehende Mühle, im Jahre 1757 errichtet. Gegenüber sind Reste der Umfassungsmauer des Klosterareals sichtbar. Das Prämonstratenserinnen-Kloster wurde 1553 aufgelöst, der umfangreiche Grundbesitz blieb jedoch als wirtschaftliche Einheit bestehen. Großvater und Vater des Dichters Hölderlin waren im 18. Jahrhundert hier herzogliche Kloster-gutsverwalter.

## Museum der Stadt Lauffen im Klosterhof **16** und Hölderlinzimmer

Das Museum im Klosterhof ist in der ehemaligen Klosterkirche untergebracht, 1923 aus Trümmern wieder aufgebaut. Sie diente u. a. als Turnhalle, Versammlungsraum, Stadthalle, Lagerschuppen sowie Kirche der kath. Kirchengemeinde (1954 - 1984). Seither gibt es dort Ausstellungen zur Frühgeschichte, Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Das Hölderlinzimmer beherbergt eine innovative literarische Ausstellung über Friedrich Hölderlin, geboren 1770 in Lauffen a. N. Die Ausstellung gilt als vorbildlich in Bezug auf die Vermittlung von Literatur: Auf nur 25 Quadratmetern erhält man einen Einblick in Werk, Leben und Wirken des großen Dichters und Philosophen. Aktive Elemente fordern zum selbst Erkunden auf und die Ästhetik des Hölderlinzimmers ist von bemerkenswerter Schönheit.

## Hölderlin-Denkmal **17**

Im Garten des Museums befindet sich eine kleine Gedenkstätte für Friedrich Hölderlin (geb. 20. März 1770 in Lauffen a. N., gest. 7. Juni 1843 in Tübingen). Herzstück des Denkmals ist ein bronziertes Zinkrelief mit Hölderlins Büste, das früher den Eingang des 1918 abgerissenen Amtshauses des Klosterhofmeisters zierte, das als Geburtshaus Hölderlins gegolten hatte

## Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ v. Peter Lenk **18**

Eine große Skulptur des für seine ironischen und provokativen Arbeiten bekannten Bildhauers Peter Lenk (geb. 1947) steht seit 2003 in dem Kreisverkehr am Lauffener Ortseingang. Dargestellt ist in der Skulptur der Dichter Friedrich Hölderlin. Peter Lenk zeigt Hölderlin im Zusammenhang mit seiner Lebens- und Rezeptionsgeschichte. So ist in dem Kunstwerk Hölderlins Beziehung zu den Dichtern Schiller und Goethe ebenso verarbeitet wie – in Form der als klassischen Schönheit dargestellten Diotima – Hölderlins Beziehungen zu den Frauen. Auch der politische Kontext von Hölderlins Schaffen findet mit der Figur des damaligen absolutistischen Herrschers Herzog Carl Eugen von Württemberg Eingang in das Kunstwerk. Für die Rezeptionsgeschichte von Hölderlins Werk steht die Figur des Friedrich Nietzsche auf einem Fahrrad.

## Der Römische Gutshof (Villa rustica) **19**

Das römische Landgut, zwischen Neckar und der Straße nach Ilsfeld gelegen, wurde 1978 ausgegraben und bestand in seiner letzten Ausbauphase aus vier Gebäuden, die auf einem ein Hektar großen Areal liegen. Die gut erhaltenen Grundmauern und Überreste von Heizungs- und Badeeinrichtungen eröffnen Einblicke in die Lebensweise auf einem landwirtschaftlich ausgerichteten römischen Anwesen im mittleren Neckarraum.

## Tripsdrill – Erlebnispark und Wildparadies

Im Erlebnispark Tripsdrill geht's ab! Die Besucher erleben über 100 originelle Attraktionen zum Thema „Schwaben anno 1880“: in luftigen Höhen Nerven kitzeln oder gemütlich über den Mühlensee schippern, gemütlich durch die Dorfstraße bummeln oder im Gasthaus gut einkehren. Für abwechslungsreichen Fahrspaß bei Groß und Klein sorgen unter anderem: Holzachterbahn Mammut, Waschuber-Rafting oder G'sengte Sau. Im Eintritt vom Erlebnispark ist auch das Wildparadies Tripsdrill enthalten, das man aber auch separat besuchen kann. Auf 47 Hektar laden neben rund 40 Tierarten ein Walderlebnispfad, ein Barfuß-Pfad und ein Abenteuerspielplatz zu Erkundungstouren in der Natur ein.  
Weitere Infos unter [www.tripsdrill.de](http://www.tripsdrill.de)



## Experimenta Heilbronn – Das größte Science-Center Süddeutschlands

Naturwissenschaft & Technik zum Anfassen: 150 Exponate warten in vier Themenwelten darauf, entdeckt zu werden. In den Talentschmieden kann jeder Besucher seine Talente aus den unterschiedlichen Bereichen entdecken, entwickeln und vertiefen. In den drei Laboren und zwei Ateliers steht das Experimentieren unter pädagogischer Anleitung im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Angebot der Experimenta durch wechselnde Sonderausstellungen, Vorträge und Experimentalschows.  
Weitere Infos unter [www.experimenta-heilbronn.de](http://www.experimenta-heilbronn.de)



copyright experimenta heilbronn

## Salzbergwerk Bad Friedrichshall – Welt des „Weißen Goldes“

Nach nur rund 30 Sekunden Fahrt mit einem Förderkorb in rund 180 Meter Tiefe erschließt sich dem Besucher die faszinierende Welt des „Weißen Goldes“. An einst realen Salz-Abbaustätten erleben die Gäste in gewaltigen unterirdischen Kammern die Geschichte des Salzes, die sich im Lauf der Jahrzehnte verändernde Abbautechnik und effektvolle Lichtinszenierungen. Die Gäste können interaktiv Experimente unter Tage durchführen oder effektvolle Schausprengungen selbst auslösen. Kinder fasziniert die 40 m lange Bergmann-Rutsche. Weitere Infos unter [www.salzwelt.de](http://www.salzwelt.de)



Süwvestdeutsche Salzwerke AG

## Kloster Maulbronn (Zisterzienserabtei von 1147 – 1537)

### UNESCO-Weltkulturdenkmal

In den historischen Gebäuden der ehemaligen Küferei und des Frühmessehauses kann sich der Besucher über die Geschichte des Klosters in vor- und nachreformatorischer Zeit, die Lebenswelt der Zisterzienser und die von den Mönchen geprägte Kulturlandschaft informieren. Der Lauffener Dichter Friedrich Hölderlin besuchte 1786-1788 die Klosterschule. Das Kloster Maulbronn ist die best-erhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen.  
Weitere Infos unter [www.kloster-maulbronn.de](http://www.kloster-maulbronn.de)



Weitere spannende Ausflugstipps in unsere vielfältige Region gibt es unter [www.lauffen.de/tourismus](http://www.lauffen.de/tourismus) sowie unter [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de)

## Waldschenke Hörnle und Heuchelberger Warte

### Die Top-Ausfluglokale in der Region

#### Waldschenke Hörnle

Die Waldschenke mit ihrem großen Biergarten und dem schönen Kinderspielplatz liegt umgeben von Wald und Weinbergen. Bei leckeren schwäbischen Gerichten und einem Glas regionalen Wein genießen die Besucher die einmalige Aussicht über das gesamte Zabergäu bis zum Stuttgarter Fernsehturm. Auch für Gruppen- und Busreisen bestens geeignet.

Weitere Infos unter [www.waldschenke-hoernle.de](http://www.waldschenke-hoernle.de)

#### Heuchelberger Warte

Das Wirtshaus mit großer Gartenwirtschaft liegt am Fuße des Ausflugsziels „Heuchelberger Warte“ – ein 500 Jahre alter Turm, der mit seiner atemberaubenden Fernsicht zum Aufstieg einlädt. Die Gartenwirtschaft bietet schöne Festplätze im Freien, ein rundumverglastes Panoramazimmer und 2 offene Kamine. Für Kinder gibt es im Sommer einen Go-Kart-Verleih, Ponyreiten, große Spielplätze und Trampolins.

Weitere Infos unter [www.heuchelberg.com](http://www.heuchelberg.com)



## Badesee Ehmetsklinge & Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg

### Badespaß und faszinierende Einblicke in die Natur in Zaberfeld

Der Badesee Ehmetsklinge lockt mit Naturstrand, Liegewiese, Kiosk, Gaststätte und Tretbootverleih jeden Sommer viele Ausflügler und Badegäste ins kleine Örtchen Zaberfeld. Gleich nebenan ermöglicht das neue Naturparkzentrum des Naturparks Stromberg-Heuchelberg faszinierende Einblicke in die regionale Tier- und Pflanzenwelt. Anreise: HNV-Bus 664 nach Zaberfeld, Haltestelle Naturparkzentrum. Weitere Infos unter [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de) oder [www.naturpark-sh.de](http://www.naturpark-sh.de)



## Auto & Technik Museum Sinsheim

### Das Abenteuer Technik in einer einzigartigen Form erleben

Spannend und unterhaltsam präsentiert das Auto & Technik Museum technische Errungenschaften: Oldtimer, Sportwagen, Flugzeuge, Europas größte Formel-1-Ausstellung, Motorräder, Nutzfahrzeuge, Lokomotiven – an jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Besonderes Highlight: Eine original CONCORDE der Air France und eine russische Tupolev TU-144 sind von innen begehbar!

Weitere Infos im Internet unter [www.sinsheim.technik-museum.de](http://www.sinsheim.technik-museum.de)



Auto & Technik-Museum

## Deutsches Zweirad- und NSU-Museum

### Vom Laufrad bis zur Rennmaschine – eine Erlebnisreise für die ganze Familie

Im Deutschen Zweirad- und NSU-Museum Neckarsulm erleben Sie einen faszinierenden Streifzug durch die Fahrrad- und Motorradgeschichte. Mit 400 Exponaten auf über 2000 qm zeigt es die größte historische Sammlung von Zweirädern in Deutschland. Weitere Infos unter [www.zweirad-museum.de](http://www.zweirad-museum.de)



## 1 Panoramaweg Hölderlin & Wein (RWW 1)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Hagdol | **Wanderzeit:** ca. 2 Stunden | **Weglänge:** ca. 7 km | **Gesamtanstieg:** 70 m | **Streckeninfo:** Bis auf ein kurzes Teilstück Weg befestigt und bei jeder Witterung begehbar.

Wandeln Sie auf den Spuren des Dichters Friedrich Hölderlin zwischen „Katzeneißer“ und Zabermündung. Der Weg eröffnet einen atemberaubenden Blick auf das ganze Lauffener Stadtgebiet mit den Wahrzeichen Rathausburg und Regiswindiskirche. Zu Füßen des Wanderers liegen die knorrigen Reben alter Steillagen und das malerische Flüsschen Zaber. Schon Hölderlin ließ sich von dieser beeindruckenden Landschaft inspirieren.

Starten Sie Ihre Tour am zeitgenössischen Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ von Peter Lenk. Dann die Nordheimer Straße überqueren und über eine Brücke in den Park des Museums zum Hölderlin-Denkmal gehen. Von dort über eine Treppenanlage hinauf zum Neubaugebiet Schönblick und weiter bis zur Straße „Im Geigersberg“. Von dort aus den Feldweg 4 in Richtung Westen einschlagen. Diesem Feldweg auf der Höhe des Steilhanges über dem Zabertal ca. 3 km weit bis zur Ebinheide (großer Grasplatz inmitten der Weinberge) folgen. Kurz nach einem Weinberghüterhäuschen links abbiegen und den Steilhang / Weinberg hinab bis zur früheren Landesstraße gehen. Der Rückweg führt entlang der verlängerten Klosterstraße am Fuße des Steilhanges zurück zum Museum im Klosterhof gleich neben dem Ausgangspunkt. Hier erwartet alle Literaturinteressierten mit dem Hölderlinzimmer (ÖZ: Sa & So, 14-17 Uhr) noch ein Höhepunkt des Weges. Einkehrmöglichkeiten in der Innenstadt, z. B. im Gasthaus „Dächle“ (Hintere Str. 2).

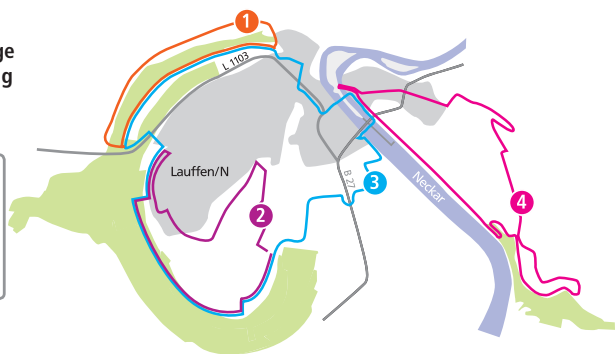
## 2 Naturgenießer-Tour (RWW2)

**Ausgangspunkt:** Parkhaus Firma Schunk | **Wanderzeit:** ca. 2,5 Stunden | **Weglänge:** ca. 8 km | **Gesamtanstieg:** ca. 25 m | **Streckeninfo:** Naturnaher Waldweg und befestigte Feldwege. Beschilderung ab dem Naturschutzgebiet

Zu den idyllischsten Plätzen der Lauffener Natur führt Sie dieser Rundwanderweg: Sie entdecken den Lauffener Kaywald, das Naturschutzgebiet „Alte Neckarschlinge“, die Lauffener Seen sowie malerische Weinberge mit einem herrlichen Blick auf die Stadt und den Neckar.

Starten Sie am Parkhaus der Firma Schunk. Der Weg führt ein Stück stadtauswärts neben dem Bahndamm entlang. Die Strecke ist gekennzeichnet mit einem Albvereinszeichen (blauer Strich). Dann rechts abbiegen über den Damm des ehemaligen Lauffener Sees zum Waldanfang (Naturschutzgebiet). Links geht es nun in östlicher Richtung weiter am Fuße des Kaywalds, entlang des Sumpfbereichs der alten Neckarschlinge (ca. 2,5 km) bis zur Bahnunterführung (vor dem Eisenbahntunnel). Durch die Bahnunterführung durchgehen, nach links wenden. Vor dem Beginn der Weinberge rechts in den Feldweg einbiegen, der entlang des Fischersees verläuft. In der Linkskurve am Ende des Fischersees einen Abstecher machen und geradeaus über den grasbewachsenen Damm zum idyllischen „Seeloch“ gehen. Anschließend über den Damm zurück zum Feldweg und weiter zum Schild „Katharinenstraße“, das den Weg durch die Weinberge in das Gebiet „Mauerseugen“ weist (herrlicher Panoramablick). Gegen Ende der Weinberge links in die Pestalozzistraße einbiegen. An ihrem Westende links abbiegen und auf einem anderen Feldweg durch die Weinberge zurück zur Weststadt gehen. Nach ca. 900 m rechts abbiegen und dem Feldweg zunächst entlang der Weinberge, dann entlang des Stadtrandes weiter bis zum Ausgangspunkt folgen. Einkehrmöglichkeiten im Stadtgebiet, z. B. in der Bürgerstube (Charlottenstr. 89).

Alle Wanderwege sind durchgängig einheitlich beschildert.



Zur genaueren Orientierung im Gelände empfehlen wir Ihnen die Freizeitkarte des Neckar-Zaber-Tourismus e. V. (3,90 €) im Maßstab 1 : 35.000.

## 3 Katzenbeißer-Runde (RWW3)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Forchenwald | **Wanderzeit:** ca. 3,5 Stunden | **Weglänge:** ca. 12 km | **Gesamtanstieg:** 40 m | **Streckeninfo:** Weg größtenteils befestigt und bei jeder Witterung begehbar (Ausnahme: naturnaher Waldweg im Naturschutzgebiet „Alte Neckarschlinge“). Insgesamt familienfreundliche Strecke.

Die berühmten sonnenverwöhnten Steillagen des Lauffener Katzenbeißers und das bewaldete Naturschutzgebiet „Alte Neckarschlinge“ begegnen Ihnen auf diesem Rundweg. Mit der imposanten Regiswindiskirche, der mittelalterlichen Rathausburg und dem Hölderlinzimmer lernen Sie zudem das historische Lauffen a. N. kennen.

Start: Parkplatz Forchenwald. Geradeaus in Richtung Sportplatz gehen. Dort links einbiegen, Richtung Stadt. Unterhalb des Freibades wieder rechts abbiegen zum Neckar, dann am Fluss entlang in Richtung Staustufe. Vor der Brücke nach links wenden, an der TVL-Turnhalle vorbeigehen und über die neue Neckarbrücke (wunderschöner Blick auf die Wahrzeichen Regiswindiskirche und Rathausburg). Auf der anderen Uferseite die Treppe hinunter und über die Kanalstraße in die Mühltorstraße gehen, der man nach links abbiegend stadteinwärts folgt. Man passiert das sogen. „Erkerhaus“ (Fachwerkhaus aus dem Jahr 1651) und kommt über eine Brücke zum Rathaus (ehem. Grafenburg) auf einer Neckarinsel (Sehenswert: Rathausgarten, Burgmuseum). Die Insel wieder verlassen und weiter über die Alte Neckarbrücke.

Nach rechts in die Uferstraße einbiegen. Bei der nächsten Gelegenheit links, dann rechts in die Kirchbergstraße und hinauf zur Regiswindiskirche und -kapelle. Weiter durch die Kirchstraße. Vor dem städtischen Bauhof rechts bergab durch die Bergstraße gehen und geradeaus weiter über den sogen. „Kiesplatz“. Nach der kleinen Brücke über das Flüsschen Zaber links abbiegen zur Alten Ölmühle (Fachwerkhaus) an der Nordheimer Straße. (Sehenswürdigkeiten: gegenüber Reste der ehemaligen Klostermauern, dahinter „Museum im Klosterhof“, im Kreisverkehr linker Hand Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ des Bildhauers Peter Lenk). Beim Parkplatz die Nordheimer Straße überqueren und rechts in die Gartenanlage hineingehen zum Hölderlin-Denkmal. Dann zurück zur Klosterstraße, der man ca. 3 km stadtauswärts folgt (dieser Streckenabschnitt ist auch Teil des RWW 1). Nun nach links abbiegen, die Landesstraße L1103 überqueren und bis zur Bahnunterführung und dem Parkhaus der Firma Schunk gehen.

Von hier aus führt der Weg am Naturschutzgebiet „Alte Neckarschlinge“ entlang bis zum „Seeloch“ (dieser Streckenabschnitt ist auch Teil des RWW 2). Wenn die Seen erreicht sind, stadteinwärts am Fuß der Weinberge entlang gehen, dann rechts abbiegen und an den Aussiedlerhöfen rechts vorbei. Nun noch die B 27 überqueren und man ist zurück am Ausgangspunkt. Mehrere Einkehrmöglichkeiten im Freizeit- und Erholungsgebiet Forchenwald.

## 4 Lauffener Neckarweg (RWW4)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Rathaus | **Wanderzeit:** ca. 2,5 Stunden | **Weglänge:** ca. 8,5 km | **Gesamtanstieg:** 80 m | **Streckeninfo:** Bis auf ein kleines Teilstück Weg befestigt und bei jeder Witterung begehbar. Familienfreundliche Strecke mit vielen Rastmöglichkeiten.

Entlang des majestätischen Neckars wandern Sie durch sonnige Weinberge zum wildromantischen Krappenfels mit seinem herrlichen Rundblick. Ein römischer Gutshof und der altwürttembergische Landgraben geben Zeugnis von der reichen Lauffener Geschichte.

Start: Rathausinsel. Über die Rathausbrücke gehen und weiter durch die Mühltorstraße. Dann rechts in die Kanalstraße abbiegen. An den Schleusen vorbei und direkt am Neckarufer entlang neckaraufwärts gehen bis zum Aufstieg Krappenfels. Von dort aus den Uferweg nach links verlassen und über Feldwege zum Krappenfels aufsteigen (herrlicher Rundblick). Vom Aussichtspunkt aus südlich auf der Anhöhe weiter gehen bis zum Rastplatz beim Weinberghüterhäuschen. Vom Rastplatz führt der Weg ca. 500 m oberhalb der Klinge in Richtung Osten, dann geht es auf einem Parallelweg zurück. Der Weg führt geradeaus weiter bis zum oberen Ende des Römischen Gutshofs (Grundmauern einer römischen Gutsanlage mit Infotafeln und Rastmöglichkeit). Hinter dem Römischen Gutshof den nächsten Feldweg weiter hügelauflwärts gehen und an der nächsten Weggabelung links abbiegen. Dann an der nächsten Gabelung rechts gehen. Dem Feldweg weiter hügelauflwärts folgen bis zur Einmündung in die L1105. Dort nach links wenden und ein Stück dem altwürttembergischen Landgraben folgen (Schaufel „Württembergischer Landgraben“ vom Heuchelberg zum Bottwartal (1456-1805) informiert über die historische Strecke).

Der Weg führt nun durch den Ort zurück zum Ausgangspunkt. Mehrere Einkehrmöglichkeiten im „Stättle“ rund um den Ausgangs- und Zielpunkt.



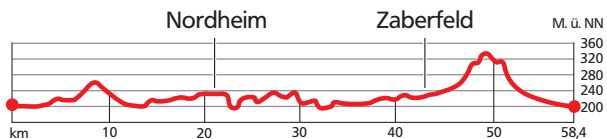
# Touren 1 - 5

## 1 Heuchelberg-Runde / KR 1 (58 km, mittelschwer)



Eppingen-Gemmingen-Schwaigern-Nordheim-Brackenheim-Güglingen-Pfaffenhofen-Zaberfeld-Mühlbach-Eppingen

Entlang von Katzenbach, Leinbach, Zaber und Himmelsbach werden Sie stets vom nassen Element begleitet. So bleiben Sie immer „im Fluss“ und umrunden den Heuchelberg. Trotz ihrer Länge bietet sich diese Strecke auch für Alltagsfahrer als abwechslungsreiche Tagestour an.

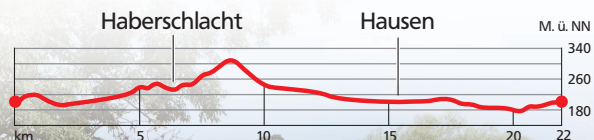


## 2 Heuss-Tour (22 km, leicht)



Brackenheim-Stockheim-Haberschlacht-Neipperg-Dürrenzimmern-Hausen-Meimsheim-Botenheim-Brackenheim

Der erste Präsident der Bundesrepublik war ein Weinkenner – Theodor Heuss, geboren in der Weinstadt Brackenheim. Das Heuss-Museum erzählt mehr; auf der Tour sehen Sie eine römische Jupiter-Säule und erfahren vieles über Deutschlands größte Rotweingemeinde.

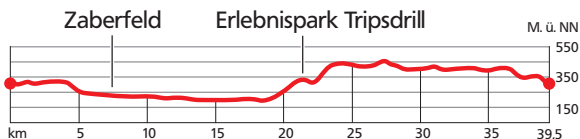


## 3 Naturpark-Tour (39,5 km, mittelschwer)



Sternenfels-Leonbronn-Zaberfeld-Weiler-Pfaffenhofen-Güglingen-Botenheim-Erlebnispark Tripsdrill-Sternenfels

Am Badeseer Ehmetsklänge hat der Naturpark Stromberg-Heuchelberg sein „Schaufenster“ eingerichtet. Das Naturparkzentrum informiert, was Sie draußen erwartet. Auf der Rückfahrt über den Stromberg-Rücken erleben Sie die Infos eins zu eins: Streuobstwiesen, Bauernland und Keuperinsel.

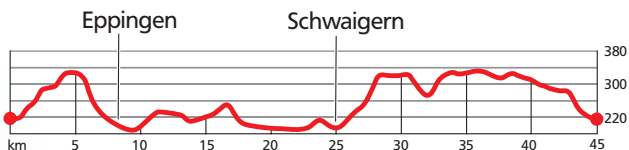


## 4 Lemberger-Tour (45 km, mittelschwer)



Kleingartach-Eppingen-Stebbach-Stetten-Schwaigern-Neipperg-Kleingartach

Die Route durchs rote Rebenreich verspricht viel Genuss. Und der gehaltvolle Lemberger ist hier der Star unter den Rebsorten. Tipp für Gruppen: Begleiten Sie unsere Weinerlebnisleiter auf eine Tour oder zuckeln Sie mit dem Lemberg-Express durch die Weinberge.



## 5 Wein-Land-Fluss-Tour (42 km, leicht)

Lauffen-Nordheim-Nordhausen-Dürrenzimmern-Hausen-Lauffen-Kirchheim-Neckarwestheim-Lauffen

Lernen Sie direkt am Neckar fahrend die flussnahen Weinberge und das rebenreiche Zabergräu kennen. Die Tour ist ideal für Familien, überwiegend flach und in 2 Etappen aufteilbar. Detaillierte Tourbeschreibung: [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de)

## Weinmobil



Die rollende Lauffener Vinothek verwöhnt ihre Gäste von Mai bis Oktober direkt auf dem Kiesplatz am Neckarufer mit Lauffener Wein und regionaler Küche  
Öffnungszeiten: Fr & Sa 15 - 22 Uhr, So 11 - 19 Uhr

## Lauffener Weinerlebnisse

### WEINPROBEN

Flüssige Köstlichkeiten zwischen Holz und Stein  
Die edlen Lauffener Weine und Sekte muss man einfach probieren. In der Weinstadt am Neckarufer laden Sie hierzu alle Weingüter und Weinkellereien herzlich ein. Erleben Sie die Lauffener Weine bei Keller- und Weinbergführungen, kulinarischen Weinproben mit zünftigem Winzervesper bis hin zu erlesenen Köstlichkeiten, bei Sensorikseminaren, bei der Mithilfe bei der Traubenlese oder bei einem Picknick im Weinberg.

### WEINERLEBNISFÜHRUNGEN & PLANWAGENFAHRTEN

**Stäffele, Geschichte(n), Katzenbeißer**  
Gehen Sie auf Streifzug durch sonnige Rebhänge mit unseren zertifizierten WeinErlebnisFührerinnen. Einzigartige Einblicke in die terrassierten Steillagen, der Heimat des berühmten Katzenbeißer Schwarzrieslings, zwischen Weinbergsllilien und Mauereidechsen, bietet für Aktive etwa die Lauffener Stäffelestour.  
Wer es gemütlicher mag, bucht eine komfortable Planwagenfahrt oder geht mit dem „Lauffener Stadtbüttel“ Hillers Loui (alias Gästeführerin A. Täschner) auf eine weinselige Entdeckungsreise in das Lauffen vor 100 Jahren.

### WOHNMOBIL-STELLPLÄTZE AM NECKARUFER

Herzliche Einladung zum Verweilen  
4 Wohnmobil-Stellplätze mit kompletten Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten direkt am Freibad „Ulrichsheide“ und am Neckartalradweg. Von hier aus lassen sich sowohl die vielfältigen Freizeitaktivitäten wahrnehmen, als auch Land & Leute sowie das reichhaltige Kulturprogramm kennenlernen und genießen.
















# Touren 6 - 10





## Zeichenerklärung

 <b>A5</b>	Autobahn	 Tourist - Information
 <b>B 28</b>	Bundesstraße mit Nummer	 Schöne Aussicht
	Hauptverbindungsstraße	 Aussichtsturm
	Nebenstraße	 Badesee
	Eisenbahn	 Schloss, Ruine
 <b>S DB</b>	Stadtbahn/Deutsche Bahn	 Museum
<b>Radtouren</b>	 <b>3</b> Tourverlauf	 <b>6</b> Start/Ziel der Rundtour



Infos, Anfragen und weitere Tourenvorschläge:  
 Touristinfo im Bürgerbüro Lauffen am Neckar  
 Tel. 07133 20 77-0  
[www.lauffen.de/tourismus](http://www.lauffen.de/tourismus)

Als idealen Begleiter für Ihre Rad- und Wandertouren empfehlen wir Ihnen die Freizeitkarte des Neckar-Zaber-Tourismus e. V. (3,90 €) im Maßstab 1 : 35.000 - erhältlich in der Touristinfo im Bürgerbüro Lauffen a. N. oder unter [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de)



[www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de)



[www.heilbronnerland.de](http://www.heilbronnerland.de)



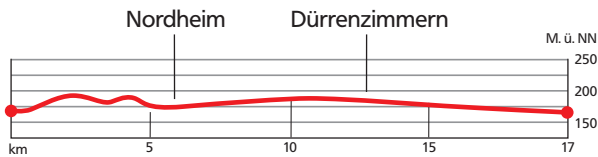
© digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH • Rintheimer Hauptstraße 81b • 76131 Karlsruhe • Tel: 0721 / 9 61 19-0 • Fax: 0721 / 9 61 19-55 • [digitale-kartografie@t-online.de](mailto:digitale-kartografie@t-online.de) • [www.digitale-kartografie.de](http://www.digitale-kartografie.de)

## 6 Beginner-Tour / Z1 (17 km, leicht)



Lauffen-Nordheim-Nordhausen-Dürrenzimmern-Hausen-Lauffen

Kurze Familienrunde durch die malerischen Fluss- und Weinlandschaften an Neckar und Zaber. In Lauffen lädt das Burgmuseum zu einer Zeitreise ins 11. Jhd. ein.

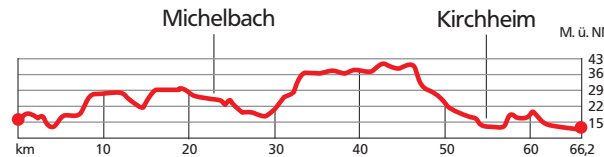


## 8 Spinner-Tour / Z3 (66,2 km, schwer)



Nordheim-Neipperg-Michelbach-Zaberfeld-Leonbronn-Tripsdrill-Bönningheim-Kirchheim-Neckarwestheim-Lauffen-Nordheim

Die „SpinnerTour“ durch den Naturpark Stromberg-Heuchelberg ist für sportliche Naturliebhaber. Lernen Sie auf dieser Tour jeden Hügel zwischen Stromberg und Heuchelberg persönlich kennen.

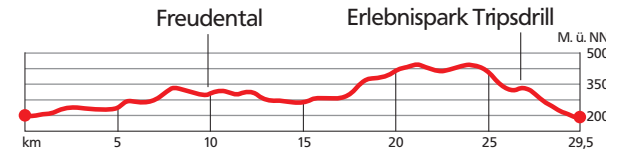


## 10 Stromberg-Tour (29,5 km, mittel)



Botenheim-Bönningheim-Freudental-Hohenhaslach-Spielberg-Ochsenbach-Erlebnispark Tripsdrill-Botenheim

Der Stromberg ist ein „Wein-Wald“ – jeder 5. Baum eine Eiche. Daraus wird oft ein kleines, feines Barrique-Fass. Holz dominiert Tour, sogar in Tripsdrill.

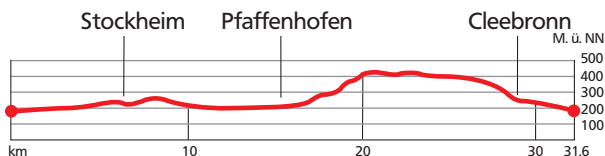


## 7 Trimmer-Tour / Z2 (31,6 km, mittelschwer)



Brackenheim-Stockheim-Frauenzimmern-Güglingen-Pfaffenhofen-Cleebronn-Botenheim-Brackenheim

Diese Tour für gemütliche Genießer und sportliche Strampler führt Sie in das Herz der größten Rotweinlandschaft Deutschlands. Neben der sanften Weinberglandschaft erwartet Sie ein kerniger Anstieg auf den Stromberg.

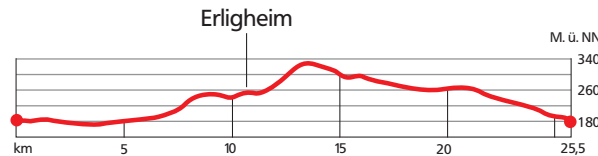


## 9 Wein & Obst-Tour (25,5 km, leicht)



Walheim-Kirchheim-Hohenstein-Erligheim-Freudental-Löchgau-Baumbach-Walheim

Blühende Streuobstwiesen und fruchtbare Felder begleiten Sie auf dieser Tour. Start und Ziel ist Walheim, wo schon die alten Römer ihre Spuren hinterlassen haben. Mit dem Schiff können Sie hier auf Deutschlands Romantik-Fluss Nr. 1 fahren.

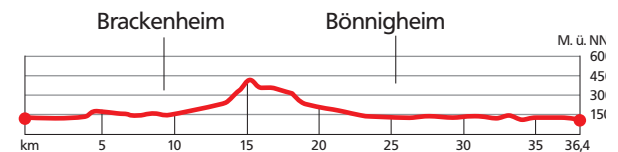


## 11 Per Pedal zur Poesie / Z4 (36,4 km, leicht)



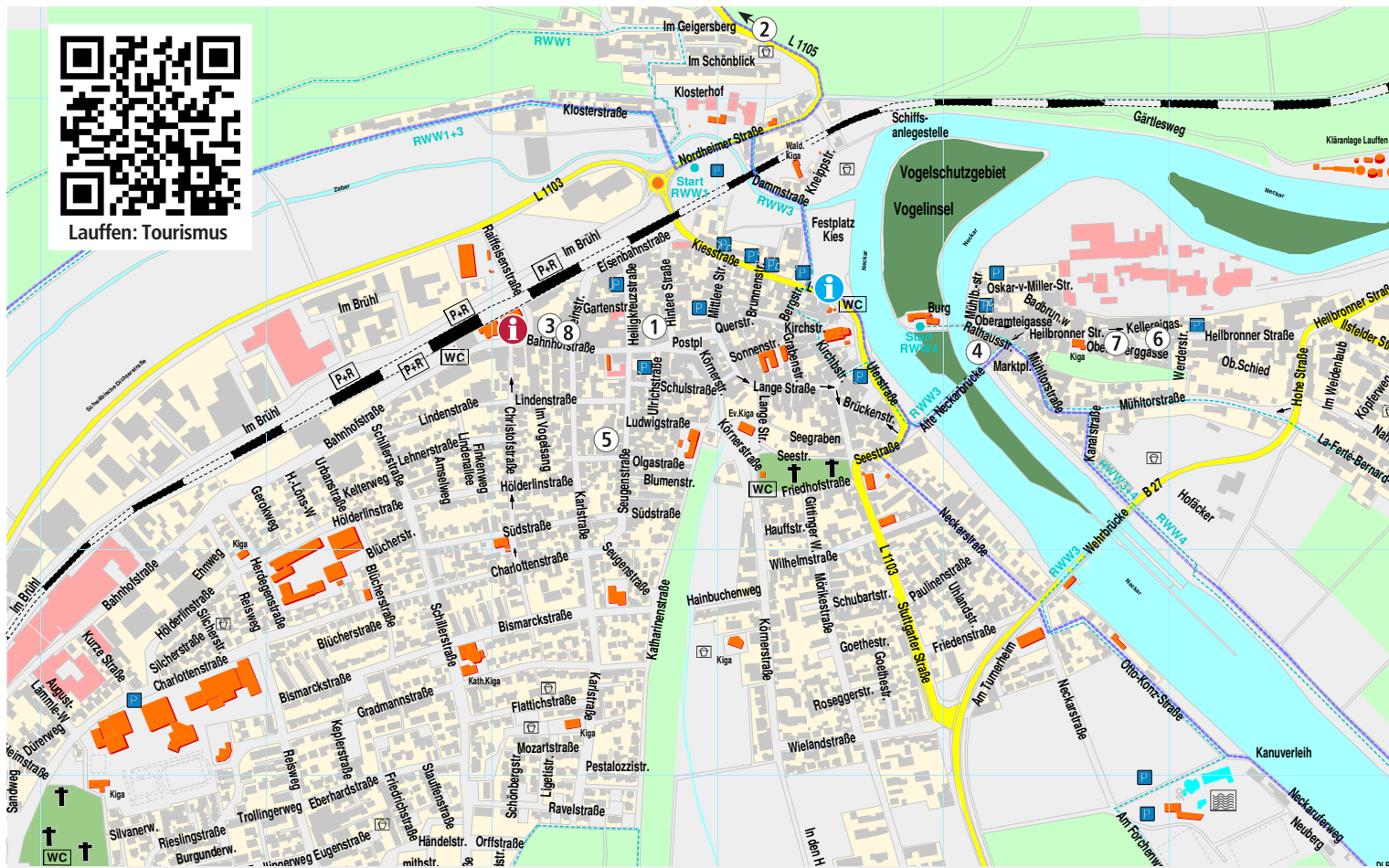
Lauffen-Brackenheim-Cleebronn-Bönningheim-Kirchheim-Lauffen

Hier kommen Literaturliebhaber voll auf ihre Kosten. Radeln Sie zwischen Wein- und Getreidefeldern, vorbei an Besenwirtschaft und entlang des Neckars durchs „Land der Poeten“.



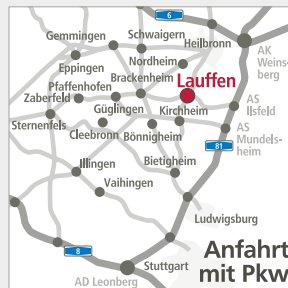


Lauffen: Tourismus



**Übernachten in Lauffen a. N.**

- 1 Hotel Elefanten** ★★ ★  
Bahnhofstraße 12  
Tel. 07133 / 95 08-0  
www.hotel-elefanten.de
- 2 Gästehaus Kraft** ★★ ★  
Romantisches Hotel  
in den Weinbergen  
Nordheimer Straße 50  
Tel. 07133 / 98 25-0  
www.gaestehaus-kraft.de
- 3 Gästehaus Schaaf**  
Bahnhofstraße 46  
Tel. 07133 / 79 19  
www.gaestehaus-schaaf.de
- 4 Gästehaus Schenk**  
Ihr Hotel mit Neckarblick  
Rathausstraße 3  
Tel. 07133 / 95 67 0  
www.gaestehaus-schenk.de
- 5 Neckarbett**  
Olgastraße 18  
Tel.: 07133 / 203 5827  
www.neckarbett.de
- 6 Alte Kelter Hotel Garni**  
Kultur- und Romantikhotel  
Heilbronner Straße 39  
Tel./Fax: 07133 / 20 78 43  
www.alte-kelter-lauffen.de
- 7 Ferienwohnung Städtle**  
Obere Berggasse 2  
Tel.: 0171 57 58 407  
www.fewo-staedtle.de
- 8 Falken**  
Bahnhofstraße 37  
Tel. 07133 / 78 85



**Weiterführende Informationen & Anfragen:**  
**Tourist-Info im Bürgerbüro**  
 Bahnhofstr. 54 - 74348 Lauffen a. N.  
 ÖZ: Mo - Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr  
 Tel. 07133 / 20 77-0 (Fax: -10)  
 info@lauffen-a-n.de  
 www.lauffen.de/tourismus  
 www.facebook.com/Lauffen.am.Neckar



**Infos am Wochenende:**  
**Haus „Kunst am Kies“**  
 Infomaterial und Stadtprodukte  
 Kunst und Kunsthandwerk  
 Am Kies 1 • 74348 Lauffen a. N.  
 Öffnungszeiten (Mai - Oktober):  
 Sa 13 - 18 Uhr  
 So 11 - 18 Uhr